

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1928

124 (4.5.1928) Wandern und Reisen



Baden, das schöne Ferienland!

Bei Dir am See, weißt Du es noch?

Von
Barbara Lee, Ueberlingen.

In einem Mansardenzimmer hoch über dem grauen Dächermeer der Großstadt kniete vor kleinem, schwarzem Ofen eine einsame Frau und verbrannte Briefe. Briefe, die wie Schmetterlinge und wie erste Frühlingsblüten in ihr Sein gestatter waren, Briefe, die wie dunkle Wetterwolken am Sonnenhimmel eines Glückes vorüberzogen. Und einen letzten, allerletzten Brief, der sie das Wort von den sieben Schwörern verstehen ließ. Das weiße Papier bäumte sich luttend in den Flammen, gelblicher Rauch erfüllte das Zimmer. Die Frau erhob sich und öffnete das Fenster. Der herbliche Atem des Abends schlug ihr entgegen. Tief unten im schmutzigen Hof drehten sich die dürftigen, blassen Räder der Hinterhäuser im

Kreise um einen sonnenarmen, verkrüppelten Baum. Sie hielten sich an den Ästen und fingen; ihre dünnen Stimmen gingen unter im fernem Dröhnen und Branden der großen Stadt.

Die Einsame wandte sich feufzend ab, ein leises Frösteln ließ ihre Schültern erbeben. Da sah sie — zu ihren Füßen lag noch ein einziges vergessenes Blatt, bedeckt mit den flüchtigen Zügen einer kleinen, felsam unausgeglichenen Männerchrift. Sie nahm es auf, milde, einem dumpfen Zwange gehorchend, und las. Dann sank sie auf ihrem Stuhl am Fenster zusammen und presste ihre heiße Stirne gegen den kühlen, feineren Sims. Das weiße Blatt aber ergriß der junge Frühlingswind und trug es tanzend über die Dächer hin, und es sang sein Lied in den sinkenden Abend hinaus.

„Gestehst du mir, so lang das weiße Blatt, Gestehst du mir, sei nicht traurig. Nur noch ein kurzes, kurzes halbes Jahr, und dann werden wir beide in deiner Heimat sein. Weißt du noch, wie der Sommer in leuchtender Blüte stand, als wir dort Abschied nahmen? Jetzt ist es kalt, doch bald wird Frühlung sein, Frühlung am Bodensee. Wie ich mich nach ihm sehne, wie ich es liebe, das Land, das wie ein bunter Zauberberg ist. Nur noch ein halbes Jahr, dann wirst du mich erwarten, am Ufer, es wird Abend sein, und der See liegt Spiegelglatt vor dir. Nur im Dien ziehen tiefschöne Streifen über seine Fläche hin, und aus der Ferne grüßen, in graue Schleier von Dunst gehüllt, die Berge vom Saum der Unendlichkeit. Dein Auge ist scharf, du siehst, es hat früh gelernt, nach Segeln am Horizont zu spähen. Bald steht es über der alternden Fläche ein dünnes Strohlein schwarzen Rauchs, dann taucht ein Schornstein auf, und dann die dunkle Silhouette eines Schiffes, des Schiffes, das mich durch tauchende Fluten zu dir trägt.“

Ich werde Meersburg grüßen, das feinerne Märchen aus alter Zeit, mit seinen freien Gassen und seinen taunend Stufen, mit seinem grauen, ernsten, alten Schloß. Und ich werde daran denken, wie wir über die schwindende Brücke schritten, die ein mächtiger Pfeiler aus dem Abgrund hebt, wie uns das schwere Tor verichlang und hallende Gänge uns kühl umfingen. Und weil du ein Sonntagskind bist, gestehst du mir, drum sagst du droben auf Dagoberts Turm den jungen Konradin stehen, der schmachtrunken über die Alpen hin dem Voden Italiens laucht. Meersburg! — Steinernes Märchen, von Weinlaub umkränzt im

schattigen Wirtsgarten unter mächtigen Bäumen brannte der sonnendurchgelichte Saft deiner Neben im Glas, und deine Schönheit leuchtete wider im Auge meiner Geliebten über des Kellers Rand. Mein Schiff trägt mich vorüber. Immer neue Bilder, neue Ufer, sanfte Hügel, freundliche Dörfer in weißem, schimmerndem Blütenkranz. Ein lachender Obstgarten ist dieses Land im Herbst, das jetzt in bräutlichem Schmut der Zeit der Reise entgegengräumt. Hier Birnau, das Kloster auf dem Nebenbügel am Waldsaum, wo wir einst kostbar schöne Stunden verträumten. Weißt du noch? Der hohe, lichte Kirchenraum um uns, in klingendem Barock, an Form und Farben reich, die Darmen wurden, nach denen all die rosigen Engelchen zu tanzen schienen. Ein süßes Gnadenbild lächelte vom Altare auf uns nieder, und dann schlug eine Uhr mit feinem Silberklang, der lange schwebend in des Raumes Wölbungen verfallte.

Weißt du es noch, Geliebte, und immer wieder: weißt du noch? — Die Fischerdörfer dort am Nachbarufer, die ihre Fachwerkgiebel aus den Blütenbäumen heben, das weiße Kirchlein, das sie treu bewacht. Doch jetzt wird alles um mich her zu einem Lied, zu einer Jubelfinonie im All — denn deines Heimatstädtchens Fenster-scheiben spiegeln der Sonne Bild, die hinter dunkeln Wäldern funkelt! See und Himmel stehen in rotem Brand! Vom Münster schwebt dunkler Glodentanz über's Wasser hin — und ich bin bei dir! Es wird Frühlung sein, Frühlung am Bodensee — und ich bin bei dir!

Wir werden durch die winkligen Gassen schreiten, an alten, trostigen Festungstürmen und blumengeschmückten Brunnen vorbei. Wir werden unter den beiden Linden des Münsterplatzes dem Gefrenzigen ins blaue Anlitz schauen, und es wird sein, als lächle er still aus seinen Schmerzen unter der Dornenkrone in die Frühlungswelt hinein. Alte, schmale Häuschen, die sich eng wie fruchtame Kinder zusammen-drängen, sehen uns aus kleinen Fenstern neugierig an, neugierig, wie das ganze, kleine Städtchen ist, das mit taunend Augen allen unsrerer Wege folgt. — Wir wollen heute nicht von jenen Regentagen sprechen, den Samen eines Liebenden vergleichbar, die wir in des Museums altertumsreichen Patriertäumen oder vor Jörg Zirns kunstvollem Hochaltar verbringen werden. Nein, wir widen den alten Damen hinter weißen Spitzenvorhängen freundlich zu, und geben durch die Tore und die alten Festungsgräben hinaus in die blühende, lachende Welt. — Auf schroffe Felsen wirst du mich führen, Geliebte, auf heimlichen Pfaden, die von Räuberspielen deiner Kinderjahre wischen. Wir sind der Sonne nahe und ganz einsam; ein wilder Fliederstrauch neigt seine dunkeln Dolben über uns. — Tief unten liegt der See. Hell ist der flache Strand bis zur Salbe, und dann geht es jäh hinab in blaue, ewige Nacht.

— Das sind die seligen Tage, wo sich der Himmel niederneigt, sein Blau im tieferen Blau des Sees zu spiegeln.

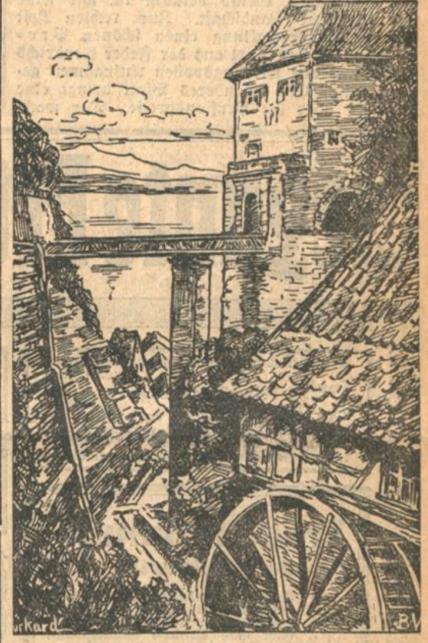
Und andere Tage werden kommen, wo wir seine sanft gekräuselte Fläche in weißbeschwimmtem Boot durchsurden werden, aufschauend mit dem Wind, der weiße Kasanienblüten über's Wasser hin in meiner Liebsten dunkle Loden weht. Wir werden durch läbliche Schluchten streifen, wo muntere Bächlein von Eichen und Korbolden reizen, und auf Hofensfels' romantischer Ruine singe ich mit Ritter Burkard um die Wette ein Minnelied zum Preise meiner liebsten Frau.

Nicht traurig sein, oh du, nicht traurig sein! Nur noch ein kurzes, kurzes halbes Jahr — dann wird es Frühlung sein, Frühlung am Bodensee, und ich bin bei dir!

So lang das weiße Blatt über die fremden Großstadtdächer hin. Eine einsame Frau aber weinte um ferne Heimat und verlorenes Glück.



Ueberlingen am Bodensee



Partie aus Meersburg a. S.

Karlsruhe
Restaurant Goldenes Kreuz
Ludwigsplatz Telefon 4675
Eigene Schlächtereier mit elektr. Betrieb
Prima Rot- und Weiß-Weine. Eigene
Lagerkeller — Im Ausschank prima
Hoepfner-Pilsner. Besitzer Wilh. Stein

Ettlingen
Gasthof zum „Hirsch“
Altrenommiertes Haus. Neu hergerichteter Saal.
Für Gesellschaften und Vereine. Gediegene Fremdenzimmer. Schönster Garten mit Terrassen. Anerkannt gute Küche und Keller. Kaffee. Billard.
Eigentümer: Geschw. Kühner.

Reichenbach
Gasthaus, Pension und Metzgerei „Zur Krone“
Telephon 234 Ettlingen — Erstes und ältestes Haus am Platz — Autoerkannt gute Küche — ff. Weine, Münchner und i Schrempf-Biere — Fremdenzimmer — Nebenzimmer zwei große Säle, für Vereine bestgeeignet — Radio — Bad Pension von 2 Mark an — Besitzer Ferdinand Dörsching

Reichenbach
Gasthaus, Pension und Metzgerei „Zur Sonne“
Direkt an der Hauptstraße Busenbach — Reichenbach gelegen. Schöne Fremdenzimmer. Großes und kleines Nebenzimmer. Gute Verpflegung. Gedeckte Terrasse. Großer geräumiger Saal, für Vereine und Ausflügler bestempföhlen. Reine Weine, ff. Schrempf-Biere. Pension zu ermäßigten Preisen.
Telephon 240 Ettlingen. Besitzer Karl Bertsch

Herrenalb
Kurhaus u. Sanatorium
für Herz-, Nerven-, Stoffwechsel-Erholungsbedürftige
Alle Räume renoviert.
Inh.: F. A. Klöpfer. Leit. Arzt: Dr. Julian Marcuse

Café Brosius-Bechtle
An der Kurpromenade / Gegenüber der Kurmusik bietet den schönsten Treffpunkt für Passanten u. angenehmen kurzweiligen Aufenthalt / Zimmer mit Frühstück / Tel. 39.

Höhenluftkurort Rotensol
Gasthaus u. Pension Lamm
Neu möblierte Zimmer. Bei guter Verpflegung. Bad.
Telephon Nr. 30. Mäßige Preise. Bes.: Karl Pfeifer.

Höhenluftkurort „DOBEL“
720 m ü. N. — Autovorbundung täglich dreimal mit Herrenalb — Wildbad — Baden-Baden

HOTEL U. PENSION FUNK
Altbekanntes Haus Telefon Nr. 10

Baden-Baden
Der Selighof
Das moderne Höhen-Kaffee
mit Terrass-Restaurant, inmitten der neuen Golfplätze

Baden-Baden
Kur- und Badehaus
Darmstädter Hof
Thermalbäder aus der Ursprungsquelle im Hause. Pension von 9—11 Mk. Zimmer mit und ohne fließend. Wasser.
Litt.: Telefon 198. Näheres durch die Verwaltung.

Baden-Baden
Kurhaus Tannenhof
Haltestelle Schirmhofweg. Telefon 238. Herrliche Lage. Kaffee-restaurant, eigene Konditorei, große Terrasse, Liegewiese am Walde. Wochenend.
Leitung: Frau A. Aschoff

Schönmünzsch
Hotel zur Post
Inmitten schönster Tannenwälder
Beste Verpflegung bei mäßigen Pensionspreisen. 80 Zimmer mit 120 Betten. Bäder. Garage. Tennisplatz. Tel. 4. Pensionspreis von Mk. 6.— ab. Besitzer F. Hagenmeyer.

Kirschbaumwasen
Gasthof-Pension zum „Walder“
am Murgstauwerk. In schönster Lage des Murgtals inmitten der herrlichsten Tannenwälder — Eigene Forstwirtschaft — Kalte und warme Bäder — Vorzügliche Verpflegung — Neu renoviert — Pensionspreis von 5 Mk. an — Tel. u. Post im Hause
Besitzer Wilh. Bäuerle

Kurhaus Plättig 800 m ü. N.
Inmitten prächtiger Tannenwälder des Badener Höhen- gebiets mit Aussicht ins Rheintal. Regelmäßige Postautovorbundung mit Bül und Baden-Baden. 90 Zimmer m. 130 Betten. Bäder, Tennisplatz, Garage. Tel. Bül 11
Besitzer: Karl Habich & Söhne

Ein Kiefern im Hochschwarzwald, 904—1000 m
Friedenweiler
Wald-, Nerven- und Höhenluftkurort I. Ranges
Pension: 7—10 Rm. Juli und August 8.50—11.50 Rm.
Hotel und Kurhaus, Prosp. d. Besitzer: C. Baer.

Lautenbach Gasthaus — Pension
Kurhaus zum Schwan
Gut bürgerliches Haus. Schöne Fremdenzimmer. Beste Verpflegung. Reine Weine. Ulmer Biere. Forellen. Garten. Garage. Pension von 4.50 Mk. an. Telefon 45 Oberkirch. Besitzer: J. B. Sester

Kurhaus Behret, Bergzabern
Tel. Nr. 1. Ältestes u. bestempfohlenes Haus am Stadt. Schwimmbad gelegen. Autogarage.
Ph. Behret, Witwe. Inhaber: Ph. u. Rud. Behret.
Bergzabern Kurhaus Klein z. Waldhorn Inhaber: Josef Klein
Direkt am Walde beim Schwimmbad gelegen. Gutbürgerl. Haus mit reichlicher Verpflegung. Pension von 5 Mk. an. Je nach Lage der Zimmer. Tel. 40.

Bergzabern
die Perle der Pfalz, idyllisch gelegen
Kurhaus Konz, Bes. Wilh. Konz
Tadellose Unterkunft u. Verpflegung. Pension von 4.50 Mark an. Je nach Lage der Zimmer.

Bergzabern
Hotel u. Kurhaus Westenhöfer Inhaber: H. Eich Telefon 74
Reizende Lage in stiller und waldesdünfter Umgebung. 90 Betten. Zimmer mit fließendem Wasser und Zentralheizung. Große schattige Terrasse. Vorzügliche Küche. Weine aus besten Lagen der Pfalz. Geeignetes Ziel für Autotouren. Große Autogarage.

Nordatrica — Nordamerica
Nach dem 15000-Tonner „POLONIA“ der BALTIC-AMERICA-LINIE. 30. Mai bis 12. Juli.
Marseille — Barcelona — Gaiacaron — Algier — Gibraltar — Tanger — Casablanca — Madaira — Azoren — Bermudas — New York und zurück nach Hamburg. Preis, excl. Aufenthalt in America, von M. 730.— an. Einheitsklasse — Alle Passagiere sind gleichberechtigt! Nähere Einzelheiten durch Prospekt Nr. 77.
MITTELMEER-REISEBUREAU
BERLIN W 8, Mauerstr. 2 — HAMBURG 35, Esplanade 22.



Die Technische Stadt
Jahresschau Dresden

Staatliches Mineralbad
BAD BRÜCKENAU
Bayern / Unterfranken
Auskünfte und Prospekt H durch das staatliche Mineralbad
für Nieren-, Harn- und Blasenleidende
„Wernazer Heil-Quelle“
Stahl- und Moorbad
erprobt gegen
Frauenleiden und Blutarmut
Kurbeginn: Mai Jagd und Fischerel

Bergwacht - Schwarzwald. Schützt Wälder, Anlagen und Gärten!

Die warmen Frühlingstage locken Jung und Alt hinaus in unsere Anlagen, Gärten und Wälder, um die Seele zu laben und zu stärken in der herrlichen Natur...

St. Blasien im Hochwald.

Der Kraftborn St. Blasien liegt in seinem Hochwald, seiner Sonne und der unberührten Bergnatur seiner nächsten Umgebung...

sende Besuch des Kurortes hat zu einer Verlegung und Vergrößerung des Kur- und Verkehrsbiros geführt. Die neuen Räume werden im Klosterhof in unmittelbarer Nähe des Kurkaales und Kurgartens untergebracht...

Vorschlag für die Sonntagswanderung.

Ottenhöfen - Schwend - Kappelrodeck. (2 1/2 Std.)

Bahnfahrt nach Ottenhöfen (Sonntagskarte 3. Kl. 5.-, 4. Kl. 3.30 M.), Karlsruhe ab 5.00 (Ottenhöfen an 7.12), 6.38 (8.45). Von Ottenhöfen (811 Meter) durch das hübsche Simmersbachtal zum Seiffelschen (564 Meter)...

Allgemeine Mitteilungen.

Das Arboretum im Schwefinger Schlossgarten.

Der unter diesem Namen bekannte Garten mit exotischen Bäumen im Schwefinger Schlossgarten ist seit Anfang Mai wieder für den allgemeinen Besuch geöffnet.

Schwefinger Schlossgartens ist hiermit der Allgemeinheit wieder zugänglich gemacht.

Kurbetrieb ab 1. Mai. Die regelmäßigen Konzerte der Kurkapelle in Herrnsalzb, die unter Leitung von Kapellmeister Hunyaczel steht, haben am 1. Mai begonnen.

Begleiter und Hotelführer „Badnerland - Schwarzwald“.

In erweitertem Umfang liegt der vom Badischen Verkehrsverband herausgegebene „Begleiter und Hotelführer“ für das Jahr 1928 vor.

Allen Ansprüchen und Wünschen ist bei dem hochentwickelten Gaststättengewerbe und der bekannten guten Verpflegung weitgehend Rechnung getragen, so daß die Auswahl eines Erholungs- und Aufenthaltsortes in den klimatisch und landschaftlich bevorzugten Gegenden im Schwarzwald...

iden Ratgebers, der zugleich ein unentbehrlicher Begleiter für die beliebtesten Höhenwanderungen und Rundfahrten bildet. Der gut ausgestattete 128 Seiten starke Führer ist bei den Reise- und Verkehrsbiros sowie gegen Einsendung von 20 Pfg. (mit farbiger Belegkarte 50 Pfg.) franko durch den Badischen Verkehrsverband Karlsruhe (Postfachkonto Nr. 4422 Karlsruhe) erhältlich.

Der Orient mit seiner Farbenpracht, seiner herrlichen Motiven und wunderbaren Bauten aus längst entwichenen Zeiten ist das dankbarste und interessanteste Reiseziel der Neuzeit. 13 verschiedene Länder lernt man auf einer 7800 Kilometer langen Reise kennen...

Elegante Frühjahrs-Anzüge in tadelloser Paßform und Qualität von Mk. 45.- an Alfred Hirschen nur am Ludwigsplatz

Zu sämtlichen im Landestheater aufgeführten Opern Texte Klavierauszüge Noten stets vorrätig! Musikalien-Handlung Fritz Müller Kaiserstrasse Bestrepflort. Musikalienortiment am Platze

Trage Schmuck Du gewinnst!

Zur Gesellschaftstollette gehört ein dezenter Schmuck, eine flache Herrenuhr in moderner Ausführung oder eine zierliche Armbanduhr...

Uhrenhaus Richard Kittel Am Stadtpark 1. Fernruf 2540



Fernruf 2975 KARLSRUHE Kreuzstr. 37 800 Apparate stand. am Lager. Zahlungsvereinfachung

Otto Stoll KAISERPLATZ

Spezialgeschäft für den Haushalt



Küppersbusch-Herde für Gas, Kohle, Kamin.

Junker & Ruh-Gasherde, Öfen Immerbrand Grudeherde und Öfen

Vertretung und Lager: Karl Fr. Alex. Müller Tel. 1284. Amalienstr. 7. Gegr. 1850 Günstige Zahlungsbedingungen Eigene Reparatur-Werkstätte Fachgemäßes Aufstellen

Rhein. Kohlen- und Brikettiges.

Mülberger m. b. H.

Telephon 244, 245 Amalienstr. 25 Kohlen - Briketts - Brennholz

Seide und alle Besatzartikel

färbt und reinigt FÄRBEREI PRINTZ A.-G. Annahmestellen überall - Telephon 4507/4508

EMIL WILLER

OPTISCHE ANSTALT Tel. 3550 Kaiser-, Ecke Lammstr. Gegr. 1886 Operngläser - Feldstecher - Barometer Augengläser - Mechan. Spielwaren

J. HILLER Uhrmachermeister

Waldstr. 24 - Tel. 3729 UHREN GOLDWAREN TRAUERUNGE BESTECKE Modernes Lager sehr preiswert

gute Bild Einrahmung

die geschmackvolle Photo- und Bilderdienste in größt. Auswahl im Spezialgeschäft E. BÜCHLE w. Bertsch Kaiserstraße 132 - Gartensaal Padewol-Bohlenhaus

Badisches Landestheater

Spielplan vom 5. bis 15. Mai 1928

a) Im Landestheater: Samstag, 5. Mai. * B 24. Th.-Gem. 201-300 und 3. S.-Gr. (2. Hälfte). * Curano von Bergerac, Romanische Komödie von Hofstad. 19 1/2-22 1/4. (5.-) Sonntag, 6. Mai. Nachm.: 9. Vork. der Sondermiete f. Auswärtige. * Boris Godunow, Musikalisches Volksdrama von Musorgski. 15-17 1/2. (4.-) Abends: * B 25. Th.-Gem. 1. S.-Gr. * Der Boelbändler. Operette von Jeller. 19 1/2-22 1/4. (5.-) Montag, 7. Mai. Th.-Gem. 2. S.-Gr. (Letztes) * Sinfonie-Konzert. Leitung: Josef Kröpff. Solist: Otto Kross. 20-22. (4.-) Dienstag, 8. Mai. * B 25. Th.-Gem. 1-100. * Regina del Lago. Ein traumhaftes Spiel von Julius Weismann. 8. B. S.-Gr. 20 bis nach 22. (7.-) Mittwoch, 9. Mai. * A 25. * Curano von Bergerac. Romanische Komödie von Hofstad. 19 1/2-22 1/4. (5.-) Donnerstag, 10. Mai. Volksbühne 9. * Elkom. Vork. abt. von Molnar. 19 1/2 bis nach 22. (5.-) Der 4. Rang wird für den allgem. Verkauf freigegeben. Freitag, 11. Mai. * F 27 (Breitagmiete). Th.-Gem. 401-500. Zum ersten Mal: * Cassandra. Oper von Gnechi. 20 bis gegen 22. (7.-) Samstag, 12. Mai. * B 26. Th.-Gem. 3. S.-Gr. (1. Hälfte). Zum ersten Mal: * Oktobertas. Schauspiel von Karier. 20-21 1/2. (5.-) Sonntag, 13. Mai. * C 25. Th.-Gem. 2. S.-Gr. * Die verkaufte Braut. Oper von Smetana. 19 1/2 bis nach 22. (8.-) Montag, 14. Mai. Volksbühne 9. * Elkom. Vork. abt. von Molnar. 19 1/2 bis nach 22. Der 4. Rang ist für den allgem. Verkauf freigegeben. Dienstag, 15. Mai. * B 25. Th.-Gem. 501-700. * Oktobertas. Schauspiel von Karier. 20-21 1/2. (5.-) b) Im Städtischen Konzerthaus: Sonntag, 6. Mai. * Unter Geschäftsaufsicht. Schwant von Arnold und Bach. 19 1/2-22. (4.10.) Sonntag, 13. Mai. * Unter Geschäftsaufsicht. Schwant von Arnold und Bach. 19 1/2-22. (4.10.) c) Auswärtige Gastspiele: Donnerstag, 10. Mai. In Baden-Baden: * Boris Godunow. Musikalisches Volksdrama von Musorgski. Dienstag, 15. Mai. In Baden-Baden: * Die verkaufte Braut. Oper von Smetana. Vorankündigung: Sonntag, 20. Mai. Neueinstudiert: * Der Bettelstudent von Willäder. Sonntag, 27. Mai. Neueinstudiert: * Cobenaria von R. Wagner. Umtausch für Inhaber von Blodestten: Samstag, nachmittags 15 1/2-17 Uhr. Allgemeiner Worrerkauf und weiterer Umtausch ab Montag vormittags. Kartenvorverkauf: Vorverkaufsstelle des Badischen Landestheaters, Tel. 8288. - In der Stadt: Hauptverkaufsstellen: Musikalienhandlung Fritz Müller, Ecke Kaiser- und Waldstraße, Tel. 888 und Auskunftsstelle des Verkehrsvereins, Kaiserstraße 169 (Eingang Ritterstraße), Tel. 1420. - Weitere Verkaufsstellen: Sigartenhandlung Dr. Brunner, Koferallee 29, Tel. 4351 und Kaufmann Karl Holzschub, Werderplatz 48, Tel. 508.

Weiss und gesund

bleiben Zähne durch ein regelmäßiges Bürsten. Mit einer gewöhnlich Zahnbürste entfernt man aber niemals die zwischen den Zähnen zurückbleibenden Speisereste, die Ursache der Zahnhautentzündung sind...



Ludwig Schwesigut Erbprinzenstr. 4 (beim Rondellplatz) Alleinvertreter der Flügel und Pianos Bechstein - Blüthner Grotrian-Steinweg Schiedmayer & Söhne - Thürmer

LUDWIG BERTSCH, JUWELIER KARLSRUHE

Kaiserstr. 165, Telef. 1478 JUWELN, GOLD- UND SILBERWAREN MODERNER SCHMUCK Eigene Werkstätte Verkaufsstelle der Württembergischen Metallwarenfabrik Geislingen-Steig

Leinen für Bettwäsche

Wäschestoffe weiß und farbig - zu billigsten Preisen Spitzen und Passen in grosser Auswahl Geiswiffer Baer Waldstraße 37

INDUSTRIE- UND HANDELS-ZEITUNG

Starke Belastung der Reichsbank.

Der Ultimatumweis. Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 30. April hat sich die gesamte Kapitalanlage...

Die Diskontogesellschaft zur Wirtschaftslage.

Die Direktion der Diskontogesellschaft schreibt in ihrem Monatsbericht zur Wirtschaftslage u. a.:

Immerhin schließt das erste Quartal des laufenden Jahres mit einem Einfuhrüberschuß von einer runden Milliarden ab.

Zur Kohlenpreiserhöhung.

Der Reichskohlenverband und der große Kreis der Reichskohlenräuber haben gestern folgenden Beschluß gefaßt:

Wertpapierbörsen.

Frankfurter Börse.

Nicht mehr einheitlich fest.

Frankfurt, 3. Mai. (Drabhericht.) Die Börse hat heute ein einheitliches Gepräge mehr.

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 3. Mai. (Sonderdruck.) Die Abendbörse lag äußerlich ruhig, doch gegenüber der sehr schwachen Mittagsnachbörse ziemlich gut gehalten.

der hiesigen Börseorgane zur Einführung maßgebender deutscher Terminratien an der New Yorker Börse im Zusammenhang ständen.

Am Geldmarkt herrschte die Tagesgeld auf 7,75 bis 9,25 Prozent und Monatsgeld auf 7,5-8,5 Prozent.

Am weiteren Verlauf setzten sich die eingetretenen Abwägungen zunächst fort.

Wannheimer Börse.

Wannheim, 3. Mai. (Eig. Drabher.) Bei lechtem Tendenz notierten heute 3. G. Farben 38,5, Schwarzb.

Spinnstoffe. Schlussskurs.

Bremen, 3. Mai. Baumwollspinnstoffe. Amerikaner...

Unnotierte Werte.

Karlsruhe, 3. Mai. Mitgeteilt von Baer & Elenz, Bankgeschäft, Karlsruhe:

Table with 2 columns: Name of the company, Value.

Markte.

Produkte und Kolonialwaren.

Mannheim, 3. Mai. (Drabhericht.) (Produktenbörse. An der Börse waren Weizen und Anland...

Berlin, 3. Mai. (Sonderdruck.) (Produktenbörse. Ein neuerliches Absinken der Notierungen im Berlin...

Berlin, 3. Mai. (Sonderdruck.) (Anländische Produktnotierungen für Getreide und Deckerlente für je 1000 Kilo...

Magdeburg, 3. Mai. Weißbinder (einschl. End und Verbrauchssteuer für 50 Kilo brutto für netto...

Amerikanisches Getreide.

Chicago, 3. Mai. (Sonderdruck.) (Schlußkurs. Weizen: Tendenz flau; Mai 157-156 1/2, Juli...

Metalle.

Berlin, 3. Mai. Metallnotierungen für je 100 Kilo. Elektrolytischer prompt cis Hamburg, Bremen oder Rotterdam...

Rindfleisch.

Mannheim, 3. Mai. (Drabhericht.) Rindfleischbörse. Es waren gutgehört und wurden die 50 Kilo...

Wein.

Deidesheim, 1. Mai. Weinversteigerung. Am Ende der Weinzereröffentlichung ließ heute die Publi-

Devisen.

Berlin, den 3. Mai 1928

Table with 4 columns: Location, Currency, Buy Price, Sell Price.

Waller Devisenbörse. Mittliche Mittelkurse vom 3. Mai. (Mitgeteilt von der Waller Handelsbank.)

Die landwirtschaftlichen Genossenschaften im April.

Nach der Statistik des Reichsverbands der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften waren am 1. Mai 1928 vorhanden: 109 Zentralgenossenschaften, 20.642 Spar- und Darlehensstellen, 4063 Bezugsgenossenschaften...

Auch im Monat April hat sich die Aufwärtbewegung im landwirtschaftlichen Genossenschaftswesen erneut fortgesetzt und die Zahlen des Monats März vorüberwiegend hart übertraffen.

Industrie und Handel.

„Savonit“ A.G., Berlin. Die im vorjährigen Bericht ausgedrückte Erwartung, im neuen Geschäftsjahr wiederum ein befriedigendes Ergebnis zu erzielen, hat sich erfüllt.

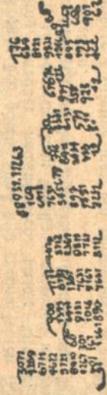
Banken.

Badische Bank. - Ausweis vom 30. April. Aktiv: Goldbestand 8.127.200, deckungsfähige Devisen 2.987.885, sonstige Wechsel und Schecks 34.067.128.

Berliner Börse.

Zunächst freundlich bei Farbenhaus. - Verkauf zunächst abgeschwächt, dann freundlicher. - Schluß influslos. - Baufe an der Nachbörse.

Berlin, 3. Mai. (Sonderdruck.) An der heutigen Börse standen die Aktien der 3. G. Farbenindustrie weit aus dem Vordergrund des Interesses.



(16. Fortsetzung.)

Roman von Edmund Sabott.

Copyright 1928 by Carl Duncker Verlag, Berlin

Die Toten ziehen um

Von Hermann Gehr (Karlsruhe).

Es war gerade vor zwölf Jahren, Ende März 1916 in Grodno. Ich war Wachhabender an einem russischen Gefangenenlager und fährte gerade die Morgenwachen. Da klopfte der Posten draußen am Fenster und rief herein: 'Oben graben sie drüben bei der Kirche Gräber aus.' Da fuhr ich in den Wachenraum und sah, wie die Soldaten mit Schaufeln und Spaten an der Arbeit waren. Ich ging hin und sah, wie sie die Gräber ausgruben. Ich ging hin und sah, wie sie die Gräber ausgruben. Ich ging hin und sah, wie sie die Gräber ausgruben.

Die Toten ziehen um. Die Soldaten fanden Gräber herum und fanden, es seien baltische Soldaten. Ich hand an der Grube und schaute hinab auf den breiten erdigen Klumpen, der wie ein unfertiges, plummes Bildwerk aus beiden Klumpen aber noch einen ausnehmend schönen Kopf bildete, mit abgebrochenen Seitenrändern. Die Grube hatte oben einen breiten Saum schwarzer Erde, die Wände darunter waren goldbraunrotlich schwerer Sand, der teilweise auch über den Boden hinlief. Oben aber war die dunkle Vorkühllage und ein für ihn rotes die Erde, außen schwarz, innen aber gelblichweißes Holz, gefüllt mit ganz reinen weißen Hohlspänen; dazu das Gerüst der umstehenden Krainföbden mit dem maßvollen Kräftigkeitsplan.

Man kamen ein paar Soldaten, hemdärmelig, dabei ein Unteroffizier. Die Soldaten stiegen hinab in die Grube, jeder rief, und nun suchten sie mit Schaufel und Pickel zunächst die eine Leiche freizulegen. Dabei fiel die Erde ab, und man erkannte mit den Uniformen an den Hüften, aber alles häßlich-schwarz, stumpf und kopflos waren in die Leichen geformt, auch der Arm des einen lag unter der anderen Leiche und mußte hervorragen werden. Dann wurden dem einen Toten zwei Hufeisen an den Enden der Füße durchgeschlagen und die Soldaten sahen an den Enden der Füße. Jetzt hatte die Leiche wie nasses Tuch anzuweichen, aber Uniform und Zeltschuh hielten den armen Körper anzuweichen, bis er oben ankam. Der Soldat hand bereit und nun wurde der leichte lange Stumpen verständig hinübergeführt; wehmütig schauten wir zu, wie sich der schwarze, verfaulte Stoff, teilweise vom Äußeren braunrot rot noch bedeckt, langsam auf die blassen weißen Hohlspäne herabsenkte; völkerverwundert war auch das trübe Holz des Gerüsts; dichter grauweißer die Arbeiter wand. Die drei Arbeiter empfanden ich wie demütigste Stöße; der düstern braunrotten Welt die blendend weißen reinen Hohlspäne und Zinnenspanschnitten freuten sich die vorkühllage durchgehenden Beine mit einem Hund aus, als wäre noch Leben in ihnen, gleichsam die Gescheide eines Menschen, der sich erst auf Ruhe hinlegt und sagt: 'Gott sei Dank, nun bleibe ich liegen.' Der plumpe Rumpf und Kopf, ein einziger Beckenabstumpfen, kam langsam hinab in das leis rauschende Welt, warnte noch ein wenig und blieb angedrückt liegen. Das Rauschen des Sandes mußte etwas angeschoben und nach hinten gedrückt werden, damit der Deckel den knappen Saug löstete sich. Einen Augenblick noch sah man das blendende Weiß von eine schwarze Mäule und dann schlossen sich die zwei Schalen wie eine schwarze Mäule.

Die Toten ziehen um. Die Soldaten fanden Gräber herum und fanden, es seien baltische Soldaten. Ich hand an der Grube und schaute hinab auf den breiten erdigen Klumpen, der wie ein unfertiges, plummes Bildwerk aus beiden Klumpen aber noch einen ausnehmend schönen Kopf bildete, mit abgebrochenen Seitenrändern. Die Grube hatte oben einen breiten Saum schwarzer Erde, die Wände darunter waren goldbraunrotlich schwerer Sand, der teilweise auch über den Boden hinlief. Oben aber war die dunkle Vorkühllage und ein für ihn rotes die Erde, außen schwarz, innen aber gelblichweißes Holz, gefüllt mit ganz reinen weißen Hohlspänen; dazu das Gerüst der umstehenden Krainföbden mit dem maßvollen Kräftigkeitsplan.

Die Toten ziehen um. Die Soldaten fanden Gräber herum und fanden, es seien baltische Soldaten. Ich hand an der Grube und schaute hinab auf den breiten erdigen Klumpen, der wie ein unfertiges, plummes Bildwerk aus beiden Klumpen aber noch einen ausnehmend schönen Kopf bildete, mit abgebrochenen Seitenrändern. Die Grube hatte oben einen breiten Saum schwarzer Erde, die Wände darunter waren goldbraunrotlich schwerer Sand, der teilweise auch über den Boden hinlief. Oben aber war die dunkle Vorkühllage und ein für ihn rotes die Erde, außen schwarz, innen aber gelblichweißes Holz, gefüllt mit ganz reinen weißen Hohlspänen; dazu das Gerüst der umstehenden Krainföbden mit dem maßvollen Kräftigkeitsplan.

Die Toten ziehen um. Die Soldaten fanden Gräber herum und fanden, es seien baltische Soldaten. Ich hand an der Grube und schaute hinab auf den breiten erdigen Klumpen, der wie ein unfertiges, plummes Bildwerk aus beiden Klumpen aber noch einen ausnehmend schönen Kopf bildete, mit abgebrochenen Seitenrändern. Die Grube hatte oben einen breiten Saum schwarzer Erde, die Wände darunter waren goldbraunrotlich schwerer Sand, der teilweise auch über den Boden hinlief. Oben aber war die dunkle Vorkühllage und ein für ihn rotes die Erde, außen schwarz, innen aber gelblichweißes Holz, gefüllt mit ganz reinen weißen Hohlspänen; dazu das Gerüst der umstehenden Krainföbden mit dem maßvollen Kräftigkeitsplan.

aufzug, von den Leuten, die sich oft um den Wert des Glases bemühten. ... Dann mit einer Partikel, mit einer noch innen gefahrenen Schicht, die den Ton ganz leise, ganz leicht nach: 'Zeitlich ist der Tod erst mit Verstand und nicht mit: Würdevoll kommt, ...' das war das Dumme da, so habe, daß man den Atem anstieß und das Weinen hörte. ... Dann lang er, in eine atemlose, ergriffene Stille ein paar grandios einwände, in ihrer sanften Gewalt an Tränen rührende Worte: ... Da lag ich meinen Hosen hin. ... Und als er mit seinen beiden Händen eine ergebene, stille, kleine Geste des Unabänderlichen machte, da meinte das ganze Haus erschütterter aus. ... Ihnen allen war heute die österreichische Melodie des schlichten Vergnügens bezaubernd anerkennend.

Neu blutenden Wachen des 'Karlstrücker Zobelst' sehen wir hier in wenigen Jahren den bürgerlichen Zerkleinerungs-Verfall von 'San Tod, der Millionär'. San Tod, im Begriff völlig dem Sozialismus zu verfallen, reitet bei einem Entschloßensein von unerschütterlicher Aggression aus einer Feuerbrunn von Zobel. Vor diesem Berliner Ereignis hat Tod in einem Winterhotel der Erta Milderbach einen angenehmen wertvollen Urlaub mit einem Sojalt entworfen. Der sehr reiche Vater von Erta läßt durch ein mißlungenes Stiefelgeschäft der Verarmung anheim. Er hat dem Erlass Bräutigam sehr scharf Kenntnis erhalten hat, heißt sich sehr scharf und betrüblicher Charakter heraus. Er trennt sich von ihm und läßt sich für Brot selbst zu verdienen. Er verläßt Berlin, besucht seine Geliebte in Paris und gewinnt auf einen Ausfertiger eines Bierbrauereis. Er reist auf Lieber- nabe eine Stelle nach Ungarn, aber er, als der Dienstgeber sie als Gattin geminnert mit. Von Obergi, Dolgan erweist Tod, das ihm von Krainföbden 2 Millionen Dollars als Bezahlung für dessen Lebensversicherung hinterlassen worden sind.

'Sie fürchten sich vor dieser Meise?' fragte der Oberst lächelnd, da San ein verängstetes Gesicht machte. 'Ja, ich fürchte mich.' 'Wenn man mich nun in Berlin verhaftet?' 'Dolgan lachte. 'Millionäre verhaftet man nicht so schnell.' Er nickte im Aufmerksam in die Augen. 'Sie fürchten sich ja auch gar nicht so sehr vor einer Verhaftung, San Tod, als vielmehr vor der Frau, die Sie bestohlen haben.' 'Bei dem Wort 'bestohlen' zuckte San zusammen. Aber er antwortete ganz ruhig: 'Bestohlen haben Sie recht. Es ist nicht angenehm, jemandem gegenüberzutreten und zu befehlen: Ich bin ein Dieb.' 'Warum wollen Sie für den Schwind nicht einfach aufstehen?' 'San dachte nach. 'Mein, das wäre feige.' 'Und bräuhie Sie außerdem um die Freunde des Wiederlebend?' 'Gewiß, das auch.' 'Ihre ich mich, San Tod, wenn ich annehme, daß Sie in diese Frau verheiratet sind?' 'Ich habe viel an sie denken müssen, und ichrewegen viel Kopfschmerzen gehabt.' 'Das schüttelte manchmal den Kopf und antwortete nicht mehr. 'Diese Unterhaltung fand am Tage nach der Abreise Rudolfs statt. San hatte seine Schiffkarte nach Genoa schon in der Tasche. Übermorgen reiste er nach Europa zurück, und er fürchtete dort drüben hunderterte Gefahren für sich.

Begen Abend, als die Sonne gesunken und die Hitze auf ein erträgliches Maß zurückgegangen war, saßen San und der Oberst auf dem Dachboden des Hauses. Sie blickten auf die dunkle Nachtwald herübergehenden. Gabelstiel, die über dem ganzen Worten ausgesprochen waren, hielten die Zigaretten fern. 'Kommen Sie mir erst aus Europa zurück?' lachte der Oberst mit sanftem Zurpruch. 'Dann werden Sie hier so viel Arbeit finden, daß Sie keine Zeit mehr auf fruchtlosem Mühen haben, und der alte San Tod wird endgültig begraben sein ...' 'Aber darum handelt es sich ...' 'Doch, Sie müssen einfach gehen, daß alles, was Sie getan haben, vernichtet, vergessen, verweht ist. Nehmen Sie an, ich set Ihre Bekümmert gemen. Und ich habe Ihnen vergeben.'

Neu blutenden Wachen des 'Karlstrücker Zobelst' sehen wir hier in wenigen Jahren den bürgerlichen Zerkleinerungs-Verfall von 'San Tod, der Millionär'. San Tod, im Begriff völlig dem Sozialismus zu verfallen, reitet bei einem Entschloßensein von unerschütterlicher Aggression aus einer Feuerbrunn von Zobel. Vor diesem Berliner Ereignis hat Tod in einem Winterhotel der Erta Milderbach einen angenehmen wertvollen Urlaub mit einem Sojalt entworfen. Der sehr reiche Vater von Erta läßt durch ein mißlungenes Stiefelgeschäft der Verarmung anheim. Er hat dem Erlass Bräutigam sehr scharf Kenntnis erhalten hat, heißt sich sehr scharf und betrüblicher Charakter heraus. Er trennt sich von ihm und läßt sich für Brot selbst zu verdienen. Er verläßt Berlin, besucht seine Geliebte in Paris und gewinnt auf einen Ausfertiger eines Bierbrauereis. Er reist auf Lieber- nabe eine Stelle nach Ungarn, aber er, als der Dienstgeber sie als Gattin geminnert mit. Von Obergi, Dolgan erweist Tod, das ihm von Krainföbden 2 Millionen Dollars als Bezahlung für dessen Lebensversicherung hinterlassen worden sind.

'Sie fürchten sich vor dieser Meise?' fragte der Oberst lächelnd, da San ein verängstetes Gesicht machte. 'Ja, ich fürchte mich.' 'Wenn man mich nun in Berlin verhaftet?' 'Dolgan lachte. 'Millionäre verhaftet man nicht so schnell.' Er nickte im Aufmerksam in die Augen. 'Sie fürchten sich ja auch gar nicht so sehr vor einer Verhaftung, San Tod, als vielmehr vor der Frau, die Sie bestohlen haben.' 'Bei dem Wort 'bestohlen' zuckte San zusammen. Aber er antwortete ganz ruhig: 'Bestohlen haben Sie recht. Es ist nicht angenehm, jemandem gegenüberzutreten und zu befehlen: Ich bin ein Dieb.' 'Warum wollen Sie für den Schwind nicht einfach aufstehen?' 'San dachte nach. 'Mein, das wäre feige.' 'Und bräuhie Sie außerdem um die Freunde des Wiederlebend?' 'Gewiß, das auch.' 'Ihre ich mich, San Tod, wenn ich annehme, daß Sie in diese Frau verheiratet sind?' 'Ich habe viel an sie denken müssen, und ichrewegen viel Kopfschmerzen gehabt.' 'Das schüttelte manchmal den Kopf und antwortete nicht mehr. 'Diese Unterhaltung fand am Tage nach der Abreise Rudolfs statt. San hatte seine Schiffkarte nach Genoa schon in der Tasche. Übermorgen reiste er nach Europa zurück, und er fürchtete dort drüben hunderterte Gefahren für sich.

Begen Abend, als die Sonne gesunken und die Hitze auf ein erträgliches Maß zurückgegangen war, saßen San und der Oberst auf dem Dachboden des Hauses. Sie blickten auf die dunkle Nachtwald herübergehenden. Gabelstiel, die über dem ganzen Worten ausgesprochen waren, hielten die Zigaretten fern. 'Kommen Sie mir erst aus Europa zurück?' lachte der Oberst mit sanftem Zurpruch. 'Dann werden Sie hier so viel Arbeit finden, daß Sie keine Zeit mehr auf fruchtlosem Mühen haben, und der alte San Tod wird endgültig begraben sein ...' 'Aber darum handelt es sich ...' 'Doch, Sie müssen einfach gehen, daß alles, was Sie getan haben, vernichtet, vergessen, verweht ist. Nehmen Sie an, ich set Ihre Bekümmert gemen. Und ich habe Ihnen vergeben.'

Neu blutenden Wachen des 'Karlstrücker Zobelst' sehen wir hier in wenigen Jahren den bürgerlichen Zerkleinerungs-Verfall von 'San Tod, der Millionär'. San Tod, im Begriff völlig dem Sozialismus zu verfallen, reitet bei einem Entschloßensein von unerschütterlicher Aggression aus einer Feuerbrunn von Zobel. Vor diesem Berliner Ereignis hat Tod in einem Winterhotel der Erta Milderbach einen angenehmen wertvollen Urlaub mit einem Sojalt entworfen. Der sehr reiche Vater von Erta läßt durch ein mißlungenes Stiefelgeschäft der Verarmung anheim. Er hat dem Erlass Bräutigam sehr scharf Kenntnis erhalten hat, heißt sich sehr scharf und betrüblicher Charakter heraus. Er trennt sich von ihm und läßt sich für Brot selbst zu verdienen. Er verläßt Berlin, besucht seine Geliebte in Paris und gewinnt auf einen Ausfertiger eines Bierbrauereis. Er reist auf Lieber- nabe eine Stelle nach Ungarn, aber er, als der Dienstgeber sie als Gattin geminnert mit. Von Obergi, Dolgan erweist Tod, das ihm von Krainföbden 2 Millionen Dollars als Bezahlung für dessen Lebensversicherung hinterlassen worden sind.

'Sie fürchten sich vor dieser Meise?' fragte der Oberst lächelnd, da San ein verängstetes Gesicht machte. 'Ja, ich fürchte mich.' 'Wenn man mich nun in Berlin verhaftet?' 'Dolgan lachte. 'Millionäre verhaftet man nicht so schnell.' Er nickte im Aufmerksam in die Augen. 'Sie fürchten sich ja auch gar nicht so sehr vor einer Verhaftung, San Tod, als vielmehr vor der Frau, die Sie bestohlen haben.' 'Bei dem Wort 'bestohlen' zuckte San zusammen. Aber er antwortete ganz ruhig: 'Bestohlen haben Sie recht. Es ist nicht angenehm, jemandem gegenüberzutreten und zu befehlen: Ich bin ein Dieb.' 'Warum wollen Sie für den Schwind nicht einfach aufstehen?' 'San dachte nach. 'Mein, das wäre feige.' 'Und bräuhie Sie außerdem um die Freunde des Wiederlebend?' 'Gewiß, das auch.' 'Ihre ich mich, San Tod, wenn ich annehme, daß Sie in diese Frau verheiratet sind?' 'Ich habe viel an sie denken müssen, und ichrewegen viel Kopfschmerzen gehabt.' 'Das schüttelte manchmal den Kopf und antwortete nicht mehr. 'Diese Unterhaltung fand am Tage nach der Abreise Rudolfs statt. San hatte seine Schiffkarte nach Genoa schon in der Tasche. Übermorgen reiste er nach Europa zurück, und er fürchtete dort drüben hunderterte Gefahren für sich.

Begen Abend, als die Sonne gesunken und die Hitze auf ein erträgliches Maß zurückgegangen war, saßen San und der Oberst auf dem Dachboden des Hauses. Sie blickten auf die dunkle Nachtwald herübergehenden. Gabelstiel, die über dem ganzen Worten ausgesprochen waren, hielten die Zigaretten fern. 'Kommen Sie mir erst aus Europa zurück?' lachte der Oberst mit sanftem Zurpruch. 'Dann werden Sie hier so viel Arbeit finden, daß Sie keine Zeit mehr auf fruchtlosem Mühen haben, und der alte San Tod wird endgültig begraben sein ...' 'Aber darum handelt es sich ...' 'Doch, Sie müssen einfach gehen, daß alles, was Sie getan haben, vernichtet, vergessen, verweht ist. Nehmen Sie an, ich set Ihre Bekümmert gemen. Und ich habe Ihnen vergeben.'

Pfannkuch
Als Souvenir
Brotiant

Mettwurst
in kleinen
Stücken
ca. 65 gr. **20**
Thüringer u.
Holsteiner
Salami u.
Cervelat
1/2 Pfd. **45**
Gelsardinen
von 32% an

Pfannkuch

Empfehlungen
Kartentour
entfesseln. Abzug. geg.
gute Belohnung bei
Hausmeister Duber.
Postfachamt,
Eingang Karlsrufer.

Stellen-Gesuche
Tücht. Schneider,
24 Jahre alt,
sucht per sof. Stellung.
Angeb. unt. Nr. 6510
ins Tagblattbüro erbet.
Junger, tüchtiger
Großhändler
der in feiner Herren-
und Damenkleiderei
ausgebildet ist, sucht
Dauerstelle in Karlsruh.
Angeb. unt. Nr. 6511
ins Tagblattbüro erbet.

Offene Stellen

Grüßliches Heißes
Wägen
wird in Mühlentrog
u. Haushalt sof. gefucht.
zu erf. Gottesackerstr.
Nr. 5, Seitenb. 2. Et.

Männlich

**Provisions-
Reisende**
zum Besuch von Koloni-
almärkten u. Droge-
geschäften von Bedeutung
der Firma der Marken-
artikelbranche gesucht.
Zuverlässig, energiegel.
Provision werden be-
willigt. Anschluß, Sing.
u. Nr. 6509 ins Tagbl.
Gut. Nebenverdienst
durch schriftl. Arbeit.
Dinslaken,
Postfach 76.

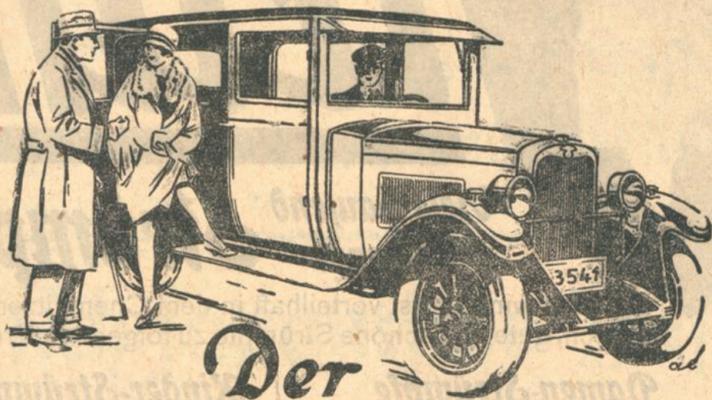
Zu vermieten

Einfach Mannde
müßiger
freie Stad. Südlage, 1.
verm. Borststr. 5, 1.
Veres groß. Zimmer
beim Stephanplatz an
berufst. solid. Einzel-
verf. logg. auch spät zu
verm. Einzelstr. 25,
2. Trepp. Hs. Gebau.
Möbliertes Zimmer
in gutem Hause an geb.
Dame od. Herrn sof. o.
spät zu verm. Sofien-
straße 61, 11.

Läden u. Lokale

Ca. 40 qm Raum
als Büro od. Waren-
lager (part.) zu verm.
Bielandstraße 32, part.
**2 große
Geschäftsräume**
im Hause Herrentr. 11
zu vermieten.
Näheres bei
C. Homburger,
Birtel Nr. 20.

WANDERER



Der
**hochwertige Stadt-
und Tourenwagen**

Wanderer-Werke A.G. Schönau bei Chemnitz

Verkauf durch
Autohaus Eberhardt, Karlsruhe
Amalienstr. 55/57 * Telefon 723/24

**Gras-
Bertheigerung.**

Am Mittwoch, den 9.
Mai, nachm. 12 Uhr,
wird das Grasverträ-
gtis, 1. Schnitt, der Die-
sen Gemann „Ebelau“,
d. Albböschung, Raine
und Feldwege im Ge-
mann „Heine Burgau“
loswerte öffentlich ge-
gen Barzahlung ver-
steigert.
Zusammenkunft nach-
mittags 2 Uhr bei der
Versteigerung am
Karlsruh. 2. Mai 1928.
Stadt. Tiefbauamt.

**Zwangs-
Bertheigerung.**

Freitag, den 4. Mai
1928, nachmittags 2 Uhr,
werde ich in Karlsruhe,
Gerrenstr. 15 u., gegen
bare Zahlung im Sch-
stredungsweg öffentlich
versteigern:
1. Kassenheft, 1 Ba-
renschein, ein Sch-
machermaschinen, zwei
Reittiere, 1 Bettsofa,
Karlsruh. 30. April 28.
Duber,
Gerrenstr. 15.

Miet-Gesuche

Beamter sucht
3 Zimmerwohnung
nebst Küche zu mieten.
Angeb. mit Preisang.
u. Nr. 6513 ins Tagbl.

Kapitalien

Gebiete Gilangebot
Gesucht 10 000—15 000
Mark auf etwa 1/2 bis
1 Jahr oder auch für
längere Zeit gegen hohe
Zinsung und prima
Sicherh. H. unt. Nr.
6502 ins Tagblattbüro.

Unterricht

Wer übernimmt die
Vorbereitung zur bad.
Finanz-Beauftragten-
Prüfung?
Angebote unt. Nr. 6512
ins Tagblattbüro erbet.
Gelehr. (Ausbildungs-
schüler) sucht Klavier-
spieler zwecks Ziehm-
mentziel. Nur wirklich
gute Kräfte wollen sich
unt. Nr. 6508 ins Tag-
blattbüro melden.

Pfannkuch

Für Ausflug
und Reise

Kirschwasser
Zwetschgen-
wasser
Weinbrand
Liköre
in Reifflaschen
mit Schraubbecher
Schokoladen
Saure Drops

Pfannkuch

Kaufgesuche

1. Bademmode, 1
Nachrichtentafel, möbl.
pol. von Priv. zu kauf.
gefucht. Ang. unt. Nr.
6507 ins Tagblattbüro.

Verschiedenes

Schabi!

Warum gestern nicht
im Funkbrett gewesen?
Heute Abend Treff-
punkt Ausstellungsh-
alle. Habe noch gute
Plätze für Tanzturnier
bekommen. Falls ab-
gehalten, dann Sams-
tag 8 Uhr pünktlich
Abteilung Sommer.

SCHMIDLLER'S

95 50 25 Serien-Tage 25 50 95

bringen hervorragend preiswerte Gelegenheitskäufe
und empfehlen wir Ihnen von diesem Extra-Verkauf
recht regen Gebrauch zu machen.

Auto-Mechaniker
Erste Kraft
mögl. mit allen vorkommenden
Arbeiten vertraut, per bald ge-
sucht! Angebote mit Zeugnis-
abschriften an **Autozentrale**
Calw. Telefon 206.

Lehrstelle in Buchdruckerei
(Schweizerdegen) mit Kost und Wohnung nach
answärts sofort zu besetzen.
Wendungen an:
Arbeitsamt Karlsruhe
Abteilung Berufsberatung
und Lehrstellenvermittlung
Bähringerstraße Nr. 45.
Sprechstunden: Montag bis Freitag von 7-8
Uhr; Samstag von 8-12 Uhr.

Haus-Verkauf.
Das in der Bleichstraße in Gernsbach gelegene drei-
stöckige Wohnhaus (Geschäftshaus) des Herrn Kauf-
mann Hermann Kuhny wird umstänhalber dem Ver-
kauf ausgesetzt. Die Räumlichkeiten bestehen aus:
1. Stock: großer Laden, 4 Zimmerwohnung, mit Küche
2. Stock: 5 Zimmer, Bad und Küche
3. Stock: 5 Zimmerwohnung und Küche
Das stattliche Wohnhaus wurde 1912 neu erbaut. Liebhaber
wollen sich mit mir oder mit der Bezirksparkasse Gerns-
bach in Verbindung setzen. Der Vormund des Herrn Kuhny:
Chr. Wetzel, Ratschreiber, Gernsbach.

Beteiligung
an einer G. m. b. H. mit 25 000 RM ge-
boten. Sehr aussichtsreiche und abgelegene
Sache. Dauernde, große Gewinnmöglich-
keit vorhanden.
Wefl. Zuschriften unter Nr. 6517 ins
Tagblattbüro erbeten.

Pfannkuch
Zum
Wochenende
Orangen
ovale, spanische
vollreif
10 Stck. **1.15**
10 Stck. **95**
10 Stck. **75**
Goldgelbe
Bananen
Zitronen
Pfannkuch

Verkäufe
Drogerie, 20 000
Einwohn., Fr. m. Ba-
renporrate 8000 M., An-
zahlung 5000 M.,
Verkaufswert ca. 10 000 M.,
gut gehend, in And-
erstadt, 16 000 M., An-
zahlung 10 000 M.,
Lebensmittelgeschäft
gut gehend, in 3. Stimm-
bahn, Preis 4800 M., An-
zahlung 3500 M.,
Büchsen-Verkaufsgeschäft
in Sibirien, Anzahl,
5000 M.,
Außerdem verschiedene
andere gute Geschäfte,
preiswert zu verkaufen.
M. Bujam,
Gerrenstraße Nr. 38.
Geschäftshaus
(333 qm), 8 Z., 2 Bäder,
Diele, Bad, Garten, zu
verkaufen, 25 000 bis
30 000 M. Anzahl. Ang.
u. Nr. 6516 ins Tagbl.
Ohrenstiel,
hell nussbaum, Baro-
schiff, ant. Kommode m.
Kupfer, einel. Baro-
schiffbrücken, Nähtü-
chen, Biedermeierstiege-
l mit Konsole etc. billig
zu verkaufen, Hland-
straße 11, hinterer.

**Speisezimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer
Küchen**
schöne mod. Formen
in prima Qualität und
groß. Auswahl äußerst
billig zu verkaufen. (Zah-
lungserleichterung).
Sitzler
Möbelschreiner u. Lager
Rudwig-Wilhelmstr. 17
Damenrad,
m. neu, preisw. u. perf.
Dion, Schützenstr. 40.
Weg. Plakmangel
kompl. Gastzimmer, be-
stehend aus: 1 Bett m.
Rohr u. Matratze, ein
tür. Schrank, 1 Nach-
tisch, 1 Tisch m.
Gardisenplatte, ferner 1
Spiegel, 2 Stühle, gut
erhalten, bill. zu verk.
Anzugeben abends von
8 Uhr ab.
Wolfsstr. 131, IV. St.
Bauer.
Biedermeier-Möbel
in großer Auswahl bil-
lig abzugeben bei
J. Ritzmann,
Gerrenstraße Nr. 40.

Tafelklavier
für Vereine passend,
sehr billig zu verkaufen.
Klavierhandlung
Gheller,
Rudolfstraße 1, III.
Chaiselongues, Dwan
Sofa u. 2. Rollmatras.
zu verk. Emil Walter,
Neoplatz 13, 2. Hof.

Suchen Sie
etwas zu verkaufen
zu kaufen
zu vermieten
zu mieten
zu tauschen
oder Angestellte
Arbeiter
Hauspersonal
oder eine Stelle in
einem Büro
einem Haushalt
oder Kapitalien
so inserieren Sie im
„Karlsruher Tagblatt“

Verkauf
Altes
Reintisch und Kolonialwarengeschäft
in Mitte der Stadt, an tüchtigen Geschäftsmann mit
etwas Kapital preiswert zu verkaufen. Angebote
unter Nr. 6514 ins Tagblattbüro.

Arterienverkalkte
Eine der häufigsten Todesursachen nach dem
40. Lebensjahre ist die Arterienverkalkung. Wie
man dieser gefährlichen Krankheit vorbeugen und
weiteres Fortschreiten (Schlaganfall) verhindern
kann, sagt eine soeben erschienene Broschüre von
Prof. Dr. med. Dr. med. Dr. med. Dr. med. Dr. med.
jedem auf Verlangen kostenlos u. portofrei durch
H. G. Kühn, Berlin-Karlshorst 71, zugefandt wird.

Pfannkuch
Für
heiße Tage
Himbeersaft
Citronensaft
Limonaden
Sodawasser
Bad. Badener
Sprudel
Zitronen
Stck. 20
Pfannkuch

MÖBELHAUS Heinrich Karrer Philippstr. Nr. 19

Kein Laden bietet große Vorteile in Preis, Qualität und Zahlung - Große Möbel-
Ausstellung. - Lieferung franks Wohnung per Auto. Eigene Schreinerei, Polsterwerkstätte, Patent-Matratzenfabrik Dem Ratenkauf-Abkommen
angeschlossen.

Badisches Landestheater

Freitag, den 4. Mai.
9. Vorstellung der Schillerfeier.

Die Kronprätendenten

von Wien.

Musik von Popatnikoff.
In Szene gesetzt von Fritz Baumhauer.

- | | |
|-----------|---------------|
| Salon | Dahlen |
| Inna | Braunenderfer |
| Stule | Bieri |
| Regard | Ermarth |
| Barzette | Widderl |
| Outborn | Berram |
| Sigurd | Graf |
| Rifolas | Brand |
| Dagfinn | n. d. Freund |
| Badde | Schulze |
| Regard | Gemmede |
| Gregorius | Böder |
| Alida | Aloeble |
| Inachjörg | Erüter |
| Beter | Weller |
| William | Reitgeb |
| Sigard | Graf |
| Jäger | Müller |
| Bratte | Brand |
| | Wers |

Anfangs 18 1/2 Uhr.
Ende 22 Uhr.

I. Rang und I. Sperr-
sitze 5.00 M.

Plätze vom II. Rang
an aufwärts sind für
den allgemeinen Ver-
kauf freigehalten.

Samst. 5. Mai: Cu-
rano von Bergerac;
Sonnt. 6. Mai: nach-
mittags: Boris Godu-
now; abends: Der Ge-
selbänder. Im Kon-
sertsaal: Unter Ge-
richtsaufsicht.

COLOSSEUM
Vom 1. bis 15. Mai
täglich abends 8 Uhr
**Brasilianische
Revue
Sascha
Morgowa**

**Wissenschaftl.
Handlesekunst**
Frau Hanna Fiesenig
Schülerin u. Assistent.
v. Hübner-Palante
Sprechzeit täglich von
2-7 Uhr
jeizi Mathysstr. 22
Direkte Haltestelle

**Feld- u.
Garten-
Gerät**

Otto Stoll
Eisenhandl., Kaiserplatz



Solange Vorrat
reicht!

Strümpf

Ab Freitag, den 4. Mai

Viele Tausend Dutzende Strümpfe u. Socken

kaufen wir äußerst vorteilhaft in dem Chemnitzer Industriebezirk. So nur war es möglich, gute und schöne Strümpfe zu folgenden Preisen in den Verkauf zu bringen:

<p>Damen-Strümpfe</p> <p>Damen-Strümpfe Baumwolle, in grau und beige Paar 0.22</p> <p>Damen-Strümpfe mit gut verstärkter Ferse u. Spitze, in schwarz und farbig Paar 0.45</p> <p>Damen-Strümpfe Seidengriff, mit doppelter Sohle und Hochferse, in vielen Farben Paar 0.75</p> <p>Damen-Strümpfe Waschkunstseide mit Naht, gute reguläre Ware, großes Farbensortiment... Paar 0.85</p> <p>Damen-Strümpfe Mako, solide haltb. Qualität, in schwarz und farbig Paar 0.95</p> <p>Damen-Strümpfe echt ägyptisch. Mako, eine kräft. Gebrauchsware Paar 1.25</p> <p>Damen-Strümpfe Seidenfl., 4fach. verstärkt. Sohle, mit kl. Fehl., jeintäd. Gewebe, in viel. Farb. Paar 1.35</p> <p>Damen-Strümpfe Seidenfl., mit elastisch. Doppelrand, kräft. Qual., 2. Wahl, mod. Farben Paar 1.65</p> <p>Größe Posten Damen-Strümpfe künstl. Waschseide, m. kl. Schönheitsfehlern, klare Gewebe, in riesiger Farbauswahl... Paar 1.65</p> <p>Damen-Strümpfe Seidenfl., besonders schwere Qualität, groß. Farbensortiment Paar 1.90</p> <p>Damen-Strümpfe künstl. Waschseide, 1. Wahl, beliebte Qualität, in schwarz und allen Modifarben Paar 1.95</p> <p>Damen-Strümpfe Seidenflor bester Ersatz für Seide, in allen modernen Farben Paar 2.25</p> <p>Damen-Strümpfe Bemberg-Waschseide, extra feine Maschengewebe, mit unmerk. Fabrikationsfehlern, besonders großes Farbensortiment Paar 2.45</p> <p>Damen-Strümpfe künstliche Waschseide, mit farb. gem. Rand, extra lang, in mod. Frühjahrsfarben Paar 2.75</p> <p>Damen-Strümpfe künstl. Seide, mit Flor plattiert, teils mit kl. unsichtb. Fehlstellen Paar 2.85</p> <p>Damen-Strümpfe Bemberg-Wasch., Goldstempel, in schwarz und allen Modetönen Paar 2.95</p> <p>Damen-Strümpfe künstl. Waschseide, 1. Wahl, feinste Hochglanz-Qualität, riesengr. Farbensortiment Paar 3.50</p> <p>Damen-Strümpfe Bemberg-Waschseide, unser Spezialrumpf „Tramella Silber“ Paar 3.75</p> <p>Damen-Strümpfe künstl. Seide, mit Flor plattiert, erstkl. Fabrikat, mod. Farbensort. Paar 3.75</p> <p>Damen-Strümpfe Bemberg-Waschseide, uns. bekannte Qualit. „Tramella Luxus“, der Strumpf der eleganten Dame Paar 4.50</p>	<p>Kinder-Strümpfe</p> <p>Kinder-Strümpfe, Baumw., II. Wahl, 1x1 gestrickt, in schwarz, grau, beige u. mode Gr. 6-10 Paar 0.58 Gr. 1-5 Paar... 0.45</p> <p>Kinder-Florstrümpfe 1x1 gestrickt, schönes Farbsort., Größe 1 Paar 0.85 Größtensteigerung 10 Pfg.</p> <p>Kinder-Kniestrümpfe hübsche Farben, versch. Gr. Paar 0.95</p> <p>Kinder-Söckchen m. Wollrand, elegante Jacquardränder, Gr. 6-10 Paar 0.85 Gr. 1-5 Paar... 0.75</p> <p>Kinder-Florsöckchen mit reizend gemusterten Rändern Gr. 6-10 Paar 0.95 Gr. 1-5 Paar... 0.85</p> <p>Kinder-Söckchen künstl. Seide, mit Flor platt., mit kl. kaum sichtbaren Fehlern Größe 6-10 Paar 1.25 Gr. 1-5 Paar... 0.95</p>	<p>Herren-Socken</p> <p>Socken Baumwoll, bunt gestreift und gemustert Paar 0.25</p> <p>Socken Baumwolle mit doppelter Sohle, einfarbig Paar 0.45</p> <p>Schweiß-Socken grau Paar 0.55</p> <p>Fantasie-Socken Baumwoll, teils mit kunstseid. Effekten Paar 0.68</p> <p>Fantasie-Socken Kunstseid, plattiert in hübschen Dessins Paar 0.95</p> <p>Fantasie-Socken Kunstseid., mit Flor platt., ganz mod. Must. Pr. 1.25</p> <p>Fantasie-Socken gut. Seid., Flor, II. Sort., neue Muster Paar 1.45</p> <p>Fantasie-Socken in großer Auswahl, bes. apart. Dessins Paar 1.95</p> <p>Herren-Sportstrümpfe mit Fuß, reine Wolle, schöne Dessins Paar 4-25 3.95</p>
--	---	---

Schlüpfer in vielen Farben 1.65	0.95	Unterkleider glatt, in viel. Farben 2.75	1.95
Schlüpfer gestreift, m. kl. Fehlern 2.95	2.75	Unterkleider gestreift, m. kleinen Fehlern 4.75	3.75
Kinder-Schlüpfer von 75 Pfg an	75	Hemdhose oben u. unten mit Spitze garniert 4.50	2.75

**Unser Spezialverkauf
Kunstseide die große Mode
dauert fort!**

KNOPF

Fesche Sommer-Kleider u. Mäntel für jede Figur passend fabelhaft billig!

FREUND & CO., Kaiserstraße 201, Eingang Waldstraße Vertragslieferant der Bad. Beamtenbank.


Sandalen
in allen modernen Farben sind zu Sommerkleidern entzückend.
Außerdem kosten sie nur
Mk. 19.00
Eugen Loew-Hölzle
Schuhwaren — Kaiserstraße 187
Der in der gestrigen Anzeige genannte Preis von Mk. 9.00 beruht auf einem Druckfehler

MAI-Sonder-Angebot!

Herren-Anzüge 1- und 2-reihig in mod. Farben **38.- 48.- 60.- 68.- 75.- bis 125.-**

Sport-Anzüge 4teilig m. 2 Hosen, neueste Muster **48.- 58.- 65.- 70.- 78.- bis 120.-**

Wetter- u. Übergangs-Mäntel in flotten Formen **18.- 25.- 34.- 45.- 68.- bis 98.-**

Streifen-Hosen 3.75 5.75 7.50 9.50 bis 25.—

Breeches-Hosen 8.85 9.50 11.75 13.50 bis 20.—

Knickerbocker 10.50 13.50 14.50 17.50 bis 25.—

Tennis-Hosen 9.50 14.50 16.50 18.— bis 25.—

Wasch-Joppen 3.25 4.90 5.50 6.50 bis 14.—

Lüster-Sakkos 8.50 11.50 16.— 19.50 bis 36.—

Feine Maß-Anfertigung — Großes Stofflager

Knaben-Wasch-Kleidung
sehr preiswert

Julius Löwe Karlsruhe - Südstadt
Werderplatz **25**

Walz Parkett- u. Linoleumputz
„Sauber“
reinigt schnell ohne Staub und Mühe, da keine Stahlspäne nötig.
Das Liter nur 70 Pfg., bei 5 Liter 65 Pfg.
Mein sparsames
Terpentinöl-Parkettwachs
hat angenehmen Geruch, gibt großartigen Glanz und ist, da immer frisch, weich u. läßt sich dünn auftragen! Per Kilo-Dose nur Mk. 1.80 u. offen Eine zweite Qualitätssorte per kg nur Mk. 1.50
Stahlspläne - das beste Fabrikat - Stahlwolle
Werg. weiße Putzwolle, Parkettbürsten
Terpentinöl, rein, und -Ersatz.

Spiritus-Fußbodenlack
Jede Farbe, schöner Hochglanz, große Haltbarkeit
Büffel- und Loba-Fußbodenbeizen.
Vor Verwendung holen Sie meinen Rat
Oelfarben, weiß und bunt
Oellacke, weiß und bunt
Alle Anstreichmaterialien wie Pinsel etc. billigst
Für guttrocknende Oelfarbe wird garantiert.
5% Rabatt
in Rabattmarken des Einzelhandels
Versand nach auswärts
Fabriken und Großverbraucher Extra-Offerten

Walz Badenia Kaiserstr. 245
Drogerie, Jollisstr. 17

Spezial-Bettengeschäft
offeriert Metall-Betten, Matrassen, Patent-Matten, Unter-Betten etc. in jeder Preislage gut und billig. Zeitungsabgabe.
Gottfried Klettenheimer, Markgrafenstraße 52.

Spezial-Gardinenhaus
empfiehlt
Gittertüle . . . 150-300 cm breit
ecru-Voiles . 110, 150, 220 cm breit
Gemust. Voiles . 110, 150 cm breit
Tüll-Spannstoffe 130-160 cm breit
in hochmodernsten Ausmusterungen
und allen Preislagen
Paul Schulz
Waldstr. 33, gegenüb. d. Colosseum

Sie sind halb abgezogen und vorwärts angezogen.
wenn Sie Ihre Kleidung nur beim Fachmann in der Deutschen Kleiderpflege
Gegr. 1908 **„Blitz“** Telefon 3384
entflecken u. aufbügeln lassen.
Reparaturen u. Aenderungen
Abholen und Zustellen kostenlos.
Zähringerstraße 82 und Augustastraße 1a.